

KAMPAAG

DA SIND SIE SICHER.

KAMPA AG, Minden/Westfalen
Wertpapier-Kenn-Nummer: 626 910
Halbjahresfinanzbericht per 30.06.2008

- **KAMPA baut Marktanteile aus**
- **Deutliches Plus im Auftragseingang**
- **Halbjahresergebnis fällt wie erwartet negativ aus**

Minden, 14. August 2008

Die Unternehmensentwicklung im Überblick

Zwischenlagebericht KAMPA-Konzern zum 30. Juni 2008

Umfeld und Marktentwicklung

Der Markt für Ein- und Zweifamilienhäuser blieb auch im Jahr 2008 in den ersten Monaten schwierig. Im selbigen Zeitraum des Vorjahres war bereits ein Rückgang um ca. 50 % bei den Baugenehmigungen zu verzeichnen. Dieses Jahr wurden in den ersten vier Monaten 26.813 Baugenehmigungen erteilt (Vorjahr 26.968), davon entfielen auf den Fertigbau 3.776 Einheiten (Vorjahr 4.231). Damit sind der Gesamtmarkt um 0,6 % und der Fertigbaumarkt um 10,8 % zurückgegangen. Die Prognosen für das Gesamtjahr gehen von einem leichten Wachstum aus. Weiterhin sind die Zinsen für Baufinanzierungskredite seit Jahresbeginn deutlich gestiegen. Im Durchschnitt müssen Bauherren nun ca. 0,7 % mehr als zu Jahresbeginn für Zinsen aufwenden. In dem Bereich der KfW-40-Finanzierungskonditionen ist der Vorteilszins um 1,75 % erhöht worden.

Umsatz und Auftragsentwicklung

In Folge der erfolgreichen Einmarkenstrategie konnte der Auftragseingang im ersten Halbjahr 2008 um 11 % gegenüber dem ersten Halbjahr 2007 gesteigert werden. Zum Halbjahr betrug der Auftragseingang 92,2 Mio. € (Vorjahr 83,3 Mio. €). Besonders erfreulich ist die Verbesserung des Durchschnittserlöses. Dieser konnte auf 174 T€ zum Halbjahr 2008 gegenüber 159 T€ zum Halbjahr 2007 gesteigert werden.

Der Umsatz liegt mit 53,6 Mio. € um 6,7 Mio. € unter dem Vorjahreswert (60,3 Mio. €). Zum Halbjahr betrug die Bauleistung 61,5 Mio. € gegenüber 74,4 Mio. € zum Halbjahr des Vorjahres. In den ersten sechs Monaten dieses Jahres wurden 345 Bauvorhaben abgerechnet, im Vorjahr waren es 485 Bauvorhaben. Dieser Rückgang war vor dem

Hintergrund der erheblichen Umorganisationsmaßnahmen im Wesentlichen so geplant und erwartet worden.

Der Auftragsbestand liegt bei 170,8 Mio. € und somit 16,1 Mio. € über dem Vorjahreswert von 154,7 Mio. €.

Ertragslage

Das Ergebnis des ersten Halbjahres fiel aufgrund des Restrukturierungsprozesses und der üblichen witterungsbedingt eingeschränkten Bautätigkeit in den ersten sechs Monaten mit einem Verlust von 11,8 Mio. € (Vj. Minus 7,2 Mio. €) wie erwartet negativ aus. Neben diesen Faktoren belastete auch der entstehende Mehraufwand bei der Auftragsabwicklung der früheren Konzernmarken das Ergebnis. Für das zweite Halbjahr erwartet der Vorstand an dieser Stelle eine deutliche Entlastung, da die Konstruktionen der Altmarken kontinuierlich auslaufen.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme liegt per 30.06.2008 bei 90,8 Mio. € (Vj. 102,1 Mio. €). Das Eigenkapital liegt bei 40,0 Mio. € (Vj. 44,7 Mio. €). Bei einer verringerten Bilanzsumme, einem negativen Halbjahresergebnis und einer Kapitalerhöhung von 7,1 Mio. € ist die Eigenkapitalquote weiterhin konstant bei 44 %.

Finanzlage

Die liquiden Mittel weisen per 30.06.2008 einen Bestand von 1,5 Mio. € aus (Vj. 7,8 Mio. €). Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betragen 7,0 Mio. € (Vj. 4,3 Mio. €). Durch den Verkauf einer Rohstoff-Anleihe konnten 4 Mio. € Liquidität freigesetzt werden. Durch den Verkauf des Werkes Kinding ist ein Zahlungsanspruch von 2,25 Mio. € entstanden, der Anfang Juli durch Zahlungseingang ausgeglichen wurde. Die Gesellschaft ist vom Kaufvertrag für die Standorte Minden und Waltershausen zurückgetreten, da die Käufer den Kaufpreis nicht finanzieren konnten.

Nachtragsbericht

Nach dem 30.06.2008 sind keine wesentlichen Geschäftsvorfälle eingetreten oder Entscheidungen getroffen worden, die für die Beurteilung der weiteren Geschäftsentwicklung von Bedeutung sein könnten.

Zu verschiedenen Tagesordnungspunkten der Hauptversammlung vom 7. Mai 2008 haben einzelne Aktionäre Anfechtungs- und Nichtigkeitsklagen erhoben. Betroffen sind die Tagesordnungspunkte Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat, Verschmelzung, genehmigtes Kapital und Ermächtigung zum Rückkauf eigener Aktien. Die mündliche Verhandlung wird im September 2008 stattfinden.

Risikobericht

Die Risikolage hat sich gegenüber den grundsätzlichen Ausführungen im letzten Konzernabschluss nicht verändert. Wir verweisen auf die Anmerkungen in unserem Geschäftsbericht 2007.

Mitarbeiter

Zum 30.06.2008 waren in der Gruppe 768 Mitarbeiter beschäftigt (Vj. 31.12.2007: 909). Dabei sind noch Mitarbeiter erfasst, die im Rahmen der Restrukturierung bereits freigestellt wurden, aber erst in der zweiten Jahreshälfte formal ausscheiden.

Organisation

Am 02.06.2008 genehmigte der Aufsichtsrat den Vorschlag des Vorstands, von dem satzungsmäßigen Recht auf Kapitalerhöhung in Höhe von 7.149.831 € Gebrauch zu machen.

Der Vorstandsvorsitzende Elmar Schmidt hat – wie geplant – nach der Hauptversammlung am 7. Mai 2008 sein Amt niedergelegt.

Im April wurde Rolf Baresel als weiterer Vorstand berufen und hat den Bereich Finanzen übernommen. Der Vorstand umfasst weiterhin die bisherigen Mitglieder Josef Haas, zuständig für Technik, und Markus Schreyögg, zuständig für Marketing und Vertrieb. Herr Schreyögg wurde am 7. Mai 2008 im Rahmen der Aufsichtsratssitzung zum Sprecher des Vorstandes ernannt.

Prognosebericht

Von dem schwachen Markt in Deutschland sind keine positiven Impulse für das zweite Halbjahr zu erwarten. Der Vorstand rechnet jedoch damit, dass bei anhaltend guter Entwicklung der Einmarkenstrategie das Umsatzziel von rund 180 Mio. EUR bis zum Jahresende erreicht werden kann. Entsprechend der guten Auftragslage soll im zweiten Halbjahr bei wesentlich verbesserter Produktivität ein deutlich positives Ergebnis erzielt werden. Zur Zeit ist aber noch nicht absehbar, ob dadurch das negative Ergebnis des ersten Halbjahres ausgeglichen werden kann. Für das Jahr 2009 erwartet der Vorstand eine weitere moderate Umsatzsteigerung vor allem aus den ausländischen Märkten auf über 200 Mio. EUR. Nach Beendigung der Belastung aus der strategischen Neuorientierung wird dann in 2009 mit einem deutlich positiven Ergebnis gerechnet. Die Gesellschaft hat genügend Vorkehrungen getroffen, um auf mögliche Auswirkungen eines Abschwunges vorbereitet zu sein.

Anhang zum Zwischenfinanzbericht zum 30.06.2008

Allgemeine Angaben

Grundlagen der Rechnungslegung

Die KAMPA AG erstellt ihren Konzernabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen durch das International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC). Beim Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2008 wurden die Maßgaben des IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ berücksichtigt. Des Weiteren haben wir uns bei der Erstellung des Berichts am Entwurf des DRS 16 (Zwischenberichterstattung) orientiert.

In der verkürzten Darstellung des Konzernabschlusses für das erste Halbjahr 2008 wurden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2007. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Geschäftsbericht 2007 veröffentlicht. Dieser ist auch im Internet unter www.kampa-ag.de abrufbar.

Der vorliegende Zwischenabschluss und Zwischenlagebericht wurden keiner prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

Konzernkreis

Der Konsolidierungskreis der KAMPA AG ist gegenüber dem Konzernabschluss 2007 unverändert geblieben.

Erläuterungen zur Konzernbilanz

Finanzielle Vermögenswerte

Der Wert der finanziellen Vermögenswerte im Anlagevermögen hat sich aufgrund des Verkauf eines Schuldscheindarlelehens vermindert.

Unfertige Erzeugnisse

Die Erhöhung der Unfertigen Arbeiten ergibt sich aus der im Jahresverlauf steigenden Anzahl von unfertigen Bauvorhaben. Zum Jahresende hin wird ein Großteil dieser Arbeiten dann schlussgerechnet und die Bestände der Unfertigen Arbeiten sind am Jahresende wieder verringert.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Der Aufbau der Forderungen per 30.06.2008 resultiert im Wesentlichen aus dem Verkauf der Immobilie Kinding. Der Kaufpreis ist Anfang Juli vollständig eingegangen.

Liquide Mittel

Durch die Belastung der Auszahlungen gemäß dem 2007 abgeschlossenen Sozialplan, die Vorfinanzierung der Bauvorhaben und durch das negative Ergebnis im ersten Halbjahr, haben sich die liquiden Mittel verringert.

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital hat sich aufgrund der Barkapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital erhöht. Dazu wurden 2.749.935 neue auf den Inhaber lautende Stückaktien ausgegeben. Das Grundkapital beträgt nun 35.749.155 €.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben zugenommen, weil insbesondere der hohe Liquiditätsbedarf für die Auszahlung der Abfindungen im ersten Halbjahr 2008 gemäß den Rückstellungen aus 2007 für den Sozialplan zusätzliche Kredite notwendig machte.

Erhaltene Anzahlungen

Analog zum Aufbau der Unfertigen Arbeiten sind im Berichtszeitraum auch die Erhaltenen Anzahlungen aufgrund der Bautätigkeit und des sich daraus erst im Laufe des Jahres steigernden Abrechnungsvolumen stark gestiegen.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben sich, in Verbindung mit dem Bauvolumen und einer Konzentration auf wenige Lieferanten mit längeren Zahlungszielen, erhöht.

Sonstige Rückstellungen

Die erhebliche Verringerung der Sonstigen Rückstellungen ergibt sich im Wesentlichen aus der Auszahlung der am Jahresende gebildeten Rückstellungen für die Sozialpläne der Standortschließungen in Minden, Kinding, Waltershausen und Ottobeuren.

Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Rohhertrag

Der Rohhertrag hat sich bedingt durch verminderten Umsatz und die auch geringere Bauleistung im ersten Halbjahr und den stark gestiegenen Preisen bei einigen Rohstoffen gegenüber dem Vorjahr verschlechtert. Die sonstigen betrieblichen Erträge haben sich aufgrund von Erträgen aus Anlagenverkäufen und der Auflösung von Rückstellungen im Vergleich zu den ersten sechs Monaten des Vorjahres stark erhöht.

Personalaufwand

Der Personalaufwand wurde aufgrund der verminderten Anzahl an Mitarbeitern gegenüber dem Vorjahreszeitraum gesenkt.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich - vor allem bedingt durch höhere Aufwendungen für Beratungsleistungen und im Vertriebs- und Marketingbereich - erhöht.

Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie bezieht sich in Folge der Kapitalerhöhung im Juni 2008 per 30.06.2008 auf durchschnittlich 11.458.063 Aktien und per 30.06.2007 auf 10.499.870 Aktien.

Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Personen

Als nahe stehende Personen im Sinne des IAS 24 werden der Vorstand und der Aufsichtsrat der KAMPA AG sowie der Mehrheitsgesellschafter PHF Holding GmbH angesehen. Im Berichtszeitraum wurden nur Rechtsgeschäfte vorgenommen, die eine angemessene Gegenleistung zur Folge hatten.

Sonstige Angaben

Im ersten Halbjahr 2008 wurden keine Dividenden ausgezahlt.

Die Anzahl der Mitarbeiter ist von 909 Mitarbeiter am Jahresende 2007 auf 768 Mitarbeiter am 30.06.2008 gesunken.

Ereignisse nach dem Halbjahresstichtag

Es sind bis zum heutigen Tage keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, die für die Einschätzung der künftigen Unternehmensentwicklung von Bedeutung sein könnten.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Minden, 14. August 2008

KAMPA AG

Der Vorstand

Ansprechpartner: KAMPA AG, Abteilung Investor-Relations, Tel.: +49-571/9557-228

KAMPA AG

Konzernbilanz

Aktiva

	30.06.2008	31.12.2007
	T€	T€
A. <u>Langfristige Vermögenswerte</u>		
I. <u>Sachanlagen</u>		
1. Grundstücke mit Geschäfts-, Fabrik- und anderen Bauten	16.378	16.592
2. Grundstücke mit Musterhäusern	4.465	4.508
3. Grundstücke ohne Bauten	1.736	1.627
4. Bauten auf fremden Grundstücken	5.028	5.379
5. Technische Anlagen und Maschinen	1.008	1.178
6. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.628	1.759
7. Fahrzeuge	833	937
8. Anlagen im Bau	50	0
II. <u>Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien</u>	3.908	4.088
III. <u>Immaterielle Vermögenswerte</u>		
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.427	1.641
2. Geschäfts- oder Firmenwerte	1.301	1.301
IV. <u>Finanzielle Vermögenswerte</u>	14	4.489
V. <u>Sonstige Vermögenswerte</u>		
1. Steuererstattungsansprüche	6.245	6.245
2. Sonstige Vermögenswerte	116	116
VI. <u>Latente Steueransprüche</u>	4.347	4.347
	48.484	54.207
B. <u>Kurzfristige Vermögenswerte</u>		
I. <u>Vorräte</u>		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.744	3.513
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	26.757	19.025
3. Vorratsgrundstücke	9.622	9.211
4. Handelswaren	0	16
5. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-31.530	-19.826
II. <u>Forderungen und sonstige Vermögenswerte</u>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.607	10.273
2. Geleistete Anzahlungen	5.054	3.628
3. Steuererstattungsansprüche	1.691	1.691
4. Sonstige Vermögenswerte	5.371	3.560
III. <u>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>	1.482	7.806
IV. <u>Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte</u>	7.556	9.013
	42.354	47.910
	90.838	102.117

Passiva

	30.06.2008	31.12.2007
	T€	T€
A. <u>Eigenkapital</u>		
I. <u>Gezeichnetes Kapital</u>	35.749	28.599
II. <u>Kapitalrücklage</u>	17.718	17.768
III. <u>Gewinnrücklagen</u>		
1. Gesetzliche Rücklage	648	648
2. Andere Gewinnrücklagen	26.322	26.360
IV. <u>Konzernbilanzverlust</u>	-40.424	-28.657
	40.013	44.718
B. <u>Langfristige Schulden</u>		
1. Rückstellungen für Pensionen	1.614	1.614
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	226	341
3. Garantierückstellungen	6.639	7.296
	8.479	9.251
C. <u>Kurzfristige Schulden</u>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.783	4.000
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.369	11.139
3. Sonstige kurzfristige Schulden	6.264	6.893
4. Kurzfristige Finanzschulden	524	520
5. Steuerrückstellungen	38	177
6. Sonstige Rückstellungen	15.368	25.419
	42.346	48.148
	90.838	102.117

KAMPA AG

Konzern - Gewinn- und Verlustrechnung

	Januar - Juni	Januar - Juni	2. Quartal	2. Quartal
	2008	2007	2008	2007
	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	53.557	60.327	35.181	36.810
Bestandsveränderung	7.979	14.047	3.627	4.415
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	8	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	6.046	2.109	4.100	1.018
	67.582	76.491	42.908	42.243
Materialaufwand	39.291	44.215	24.277	24.857
Rohertag	28.291	32.276	18.631	17.386
Personalaufwand	19.047	22.424	9.727	11.506
Abschreibungsaufwand	1.728	2.319	864	1.159
Sonstige betriebliche Aufwendungen	18.785	17.156	10.634	8.904
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	369	582	27	234
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	896	396	427	66
Ergebnis vor Steuern	-11.796	-9.437	-2.994	-4.015
Ertragssteuern	9	-2.261	0	-1.007
Jahresfehlbetrag	-11.805	-7.176	-2.994	-3.008
<u>Darstellung Ergebnisanteile</u>				
Ergebnisanteil Minderheitsgesellschafter	-39	-45	-13	-15
Ergebnisanteil der Aktionäre der KAMPA AG	-11.767	-7.132	-2.982	-2.993
<u>Ergebnis je Aktie</u>				
Unverwässert bezogen auf das den Aktionären der KAMPA AG zurechenbare Periodenergebnis	-1,03	-0,68	-0,23	-0,27
Verwässert bezogen auf das den Aktionären der KAMPA AG zurechenbare Periodenergebnis	-1,03	-0,68	-0,23	0,00
<u>Überleitung zum Konzernbilanzverlust</u>				
Ergebnisanteil der Aktionäre der KAMPA AG	-11.767	-7.132	-2.982	-2.993
Konzernbilanzvortrag aus dem Vorjahr	-28.657	5.900	0	0
Konzernbilanzverlust	-40.424	-1.232	-2.982	-2.993

KAMPA AG

Konzern - Kapitalflussrechnung

	30.06.2008	30.06.2007
	T€	T€
Periodenergebnis	-11.806	-7.176
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-21.189	-11.379
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	5.097	-472
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	9.768	7.366
Veränderung des Finanzmittelbestands	-6.324	-4.485
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	7.806	17.160
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.482	12.675

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

Angaben in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Eigene Anteile	Gesetzliche Gewinn- rücklagen	Andere Gewinn- rücklagen	Konzern- Bilanzgewinn/ - verlust	Anteile Fremder	Konzern- Eigen- kapital
Stand am 01.01.2007	26.000	13.092	-15	648	26.739	5.900	-65	72.299
Konzernergebnis	0	0	0	0	0	-34.557	-64	-34.621
Einstellung in Rücklagen	0	0	0	0	0	0	0	0
Entnahme aus Rücklagen	0	0	0	0	0	0	0	0
Dividendenausschüttung	0	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Veränderungen	2.599	4.676	15	0	-379	0	129	7.040
Stand am 31.12.2007	28.599	17.768	0	648	26.360	-28.657	0	44.718
Konzernergebnis	0	0	0	0	0	-11.767	-39	-11.806
Einstellung in Rücklagen	0	0	0	0	0	0	0	0
Entnahme aus Rücklagen	0	0	0	0	0	0	0	0
Dividendenausschüttung	0	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Veränderungen	7.150	-50	0	0	-38	0	39	7.101
Stand am 30.06.2008	35.749	17.718	0	648	26.322	-40.424	0	40.013